

Die Kreisverwaltung soll stärker als bisher die kreisangehörigen Kommunen bei Handwerk / Gewerbe / Einzelhandel / Startups / Tourismus unterstützen und vernetzen.

Ressourcen sollen effektiver und nachhaltiger genutzt und Einsparungen durch Synergieeffekte möglich werden. Dabei soll der Zusammenschluss der „Ems-Achse“ in innovative Konzepte und Projekte eingebunden werden.

Handlungsfelder sind z.B. interkommunale Gewerbegebiete mit koordinierter Nutzung von Ver- und Entsorgungsleistungen, gemeinsame Aus- und Weiterbildung in benachbarten Betrieben, gemeinsame Serviceeinrichtungen, Personal- und Fahrzeugpools, sowie eine kreisweite „Ausbildungsmesse“, bei der sich die Betriebe der Region vorstellen und SchülerInnen sich informieren können. Soweit betroffen soll sich jeweils auch der Landkreis selbst beteiligen.